



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15  
[www.drsc.de](http://www.drsc.de) - [info@drsc.de](mailto:info@drsc.de),

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die DSR-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des DSR wieder. Die Standpunkte des DSR werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.  
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die DSR-Sitzung erstellt.

## DSR – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

DSR-Sitzung:	137. / 3.11.2009 / 13:15 – 14:15 Uhr
TOP:	08 – IAS 39 Financial Instruments – Hedging
Thema:	<b>Financial Instruments Project – Diskussionsstand beim FASB zum Thema Hedging</b>
Papier:	137_08b_FASB_Diskussionsstand



## Zusammenhängende Aktivitäten von FASB & IASB bzgl. Hedge Accounting

- 2005: gemeinsamer Beschluss zur Vereinfachung aller Regeln zu FI
  - FV über alle FI ist großes langfristiges Ziel
  - kurzfristig: Vereinfachung der Hedge Accounting (HA)-Regeln als Nebenziel
- 03/2006: Vereinbarung des „Memorandum of Understanding“
  - u.a. gemeinsames Projekt zur Vereinfachung der Regeln zu FI
  - Ziel ist vollständige Konvergenz
- 2008: Veröffentlichung erster Entwürfe mit Änderungsvorschlägen
  - IASB (03/2008): DP „Reducing Complexity on Financial Instruments“ → Status = Diskussionspapier, Fokus = Gesamtkomplex FI inkl. HA
  - FASB (06/2008): ED „Accounting for Hedging Activities“ → Status = Änderungsentwurf, Fokus = nur Themenausschnitt HA



# Konkrete Vorschläge des FASB bzgl. Hedge Accounting (I)

*(Stand der Info: 19.10.2009)*

- ED „Accounting for Hedging Activities“ schlägt vor:
  - sicherbare Risiken:
    - Einzelrisiken (=„bifurcation-by-risk“) und „portions“ nicht mehr zulässig; Ausnahme: FX-Risiko sowie Zinsrisiko bei Schulden bleiben
    - „partial term hedges“ nicht mehr zulässig
    - aber: „proportions“ weiterhin zulässig
  - Effektivität:
    - qualitativer statt quantitativer Nachweis des economic offset
    - statt „highly“ nur noch „reasonable effective“
    - Prospektiver Effektivitätstest (ET) einmalig notwendig, aber nicht mehr (zwingend) zu jedem Folgestichtag



## Konkrete Vorschläge des FASB bzgl. Hedge Accounting (II)

*(Stand der Info: 19.10.2009)*

- Effektivitätsnachweis:
  - weiterhin: jederzeitige Ermittlung eventueller Ineffektivität durch (getrennte) Berechnung der FV-Änderung von Grundgeschäft (GG) und Sicherungsgeschäft (SG)
  - FVH: GG zum FV bilanzieren, alle CF berücksichtigen, Delta in P&L
  - CFH: GG unbewertet, Hypoth-Derivate-Methode zulässig, Gap in P&L
  - somit: Ineffektivität immer in P&L erfasst
- Beendigung / Dedesignation:
  - freiwillige Auflösung unzulässig;
  - aber: verpflichtende Auflösung bei Beendigung, Fälligkeit oder Veräußerung des Sicherungsinstruments



# Reaktion auf Vorschläge des FASB bzgl. Hedge Accounting

*(Stand der Info: 19.10.2009)*

- Feedback / Comments zum ED:
  - zu Einzelvorschlägen (kein fortlaufender quantitativer ET, keine portions, keine freiwill. Auflösung, nur noch „reasonable offset“) sehr differenziert; i.d.R. Nutzer und Ersteller gegensätzlicher Meinung
  - einheitlich: Zustimmung weil Vorschläge erleichternd wirken
  - einheitlich: Kritik, weil keine Konvergenz mit IFRS absehbar bzw. weil kein gemeinsamer Vorschlag von FASB und IASB
  - einheitlich: Hinweis, dass Änderung der Regeln zum HA nur im Rahmen von Änderungen zu FI insgesamt
- **Planänderung im FASB-Projekt:**
  - nunmehr Gesamtentwurf zu allen Regeln bzgl. FI vorgesehen
  - aber: Gesamtentwurf nur vom FASB (unabhängig vom IASB)



## Weiterer Plan des FASB bzgl. Finanzinstrumente insgesamt

*(Stand der Info: 19.10.2009)*

- Gesamt-ED umfasst Vorschläge – alles vorläufig (!) – bzgl.:
  - Presentation: single „statement of comprehensive income“; in Bilanz diverse separate line items, wenn FI nicht Kategorie FVPL
  - Classification & Measurement: Kategorie 1 = FVPL; Kategorie 2 = FV-OCI-Option für Schulden, wenn Absicht vertragliche CF einzuholen; auch AC-Option für wenige Schulden; keine Reclassification; FVO offen
  - Impairment: Approach offen, für FV-OCI-Kategorie Extra-Ausweis des laufenden Impairment in P&L und des kumulierten Impairment in Bilanz
  - Hedging: siehe oben
- Konkretisierung & Finalisierung der Vorschläge im FASB laufen noch
- aber auch „Joint Discussion“ mit IASB im Joint Meeting (Okt 2009)
- **Veröffentlichung vsl. 12/2009 oder 01/2010**



**Dr. Jan-Velten Große**

Zimmerstr. 30

10969 Berlin

Tel. 030 20 64 12 23

Fax 030 20 64 12 15

[www.drsc.de](http://www.drsc.de)

[grosse@drsc.de](mailto:grosse@drsc.de)